



Universitätsbibliothek Paderborn

Bekerung H. Joannis Harennij

Haren, Jan

Cölln, 1586

VD16 ZV 7369

Lesterung Caluini wider den H. Geist.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35563

sein Buch wider Valentinum Gentilem/
vnd die Epistel an die Polnischen brüder
geschrieben. Er gehet auch noch ferner:
den über das 14. Cap. des ersten Buchs
Mosis/vers. 18. macht ers auff des Arrih
weise / vnd nennet Jesum Christum den
andern König nach Gott. Und über das
6. Cap. Ioarniss/ vers. 57. nennet er ihn
die zweyte vrſach des lebens.

Lesterung Caluini wider den H. Geist.

Erstert er nicht den Heiligen Geist / da
er leret/a das derselbige seine essenz oder
wesen nicht habe vom Vatter/noch vom
Sone b Item das seine macht seye ver-
strickt gewesen/Die Aposteln allein das zu
leren/was sie aus dem mund ihres Meis-
ters gehöret hatten? Welchem ganz zu-
wider der Herr im Joanne im 16. Cap.
redt/vnd spricht zu ihm: Ich hab euch
noch viel zusagen / aber ihr könnetts jetzt
nicht fragen: Wen aber der Geist d war-
heit komme wirt/ der wirt euch alle wars-
heit leren.

Ist das auch nicht ein andere Lesterung?
Guilielmus Farellus etwan in einer vollen
disputa

^a Caluin.
Inst. lib. 1.
cap. 13. sec.

^b 23.
Caluin.
Inst. lib. 4.
cap. 8. sect.

z.

disputation herfür brachte / sagend / das
der Heilige Geist eine geschaffene mo-
tion oder bewegung seye? Zwar ist der Hei-
lige Geist eine geschaffene bewegung / so
ist er nichte Gott von ewigkeit . Dis ist
ja widerumb ernewen die Lehr Samosas-
teni / Macedonij / vnd andere dergleichen
alte Rezerationen / welche die ganze Kirche
gar weislich / ja von herten vnd gutem ge-
müt verwirfft.

Von der H. Dreifeltigkeit.

DEr vorgemeldte Caluinus in seiner
Institution im 1. Buch im 13. Cap.
Sect. 6. Leret von der H. Dreifeltigkeit
schir auff die wesse / wie der Arius / Mar-
cion / Eerdon / vnd ihre gesellen gethan
haben / da er spricht : Es seye mit de dreys-
en Personen in derselbigen H. Dreifel-
tigkeit / als wen etwas im anderen rest-
diere / vnd in dem Wesen Gottes in ord-
nung gestellet werde.

Lesterung Caluini wider die Person des Vatters.

Gestent er nicht die Person des Vat-
ters / da er desselbigen unendliche macht
verleiht